

Stadt Reutlingen 66 Amt für Tiefbau Grünflächen und Umwelt Gz.: 66-2.4 Ha/Ma		22/054/01	20.04.2022
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art	Ergebnis
BVUA	05.05.2022	Kenntnisnahme öffentlich	
Mitteilungsvorlage Einrichtung eines Ökokontos bei der Stadt Reutlingen - Sachstandsbericht zur Umsetzung des Ökokontos			
Bezugsdrucksache 21/053/01, 19/125/01, 18/022/01, 16/041/02, 15/055/01, 15/052/01, 14/009/04, 13/124/01, 03/064/01.1, 03/064/01			

Sachverhalt

Im Januar 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, für die Wohnbau- und Gewerbeflächen-offensive ein kommunales, bauplanungsrechtliches Ökokonto einzurichten (siehe GR-Drs 18/022/01). Im Anschluss wurde ein Ausgleichsmaßnahmenkonzept als Basis für das Ökokonto erstellt. Dieses Konzept wurde durch die Verwaltung fortgeschrieben, weiterentwickelt und priorisiert. Der Flächenpool zum Ökokonto wurde damit soweit vorbereitet, dass im Jahr 2021 mit der Bereitstellung von Finanzierungsmitteln erste Maßnahmen für das Ökokonto umgesetzt werden konnten und weitere Umsetzungen in 2022 folgen werden.

Erläuterung

Umsetzung von Ökokonto-Maßnahmen

Aus dem Flächenpool zum Ökokonto wurden erste konkrete Planungen erarbeitet, die anschließend im Jahr 2021 durch Erstpflegemaßnahmen begonnen werden konnten. Gestartet wurde mit der Entwicklung einer Magerwiese und der Revitalisierung einer Streuobstwiese. Die konkreten Maßnahmenflächen werden hierbei mit den erforderlichen Akteuren (Liegenschaft, Bezirke, lokale Landwirtschaft, Behörden und Umweltverbände u. a.) abgestimmt und für die Umsetzung vorbereitet. Derzeit umfasst das Guthaben des Ökokontos ca. 120.000 Wertpunkte und es wird voraussichtlich bis Ende 2022 auf ca. 500.000 Wertpunkte anwachsen. Weitere Planungen und Umsetzungen werden in den kommenden Monaten und Jahren folgen. Nach überwiegend positiven Rückmeldungen aus den Bezirken wird angestrebt, in jedem Stadtbezirk bis zum Jahr 2030 mindestens eine Ökokonto-Maßnahme umzusetzen. Bei der Priorität zur Umsetzung wird darauf geachtet, dass möglichst passende Maßnahmen der parallel laufenden Bauleitplanung zugeordnet werden können. Damit wird sichergestellt, dass eine zügige Bereitstellung der Maßnahmen in der Bauleitplanung ohne Zeitverzögerung erfolgen kann. Des Weiteren wird das Ziel verfolgt, einen möglichst ausreichenden „Puffer“ für das Ökokonto anzulegen, damit auch in Zukunft gegebenenfalls kommende Großprojekte davon profitieren können.

...

Die Stadtverwaltung muss aufgrund der Novellierung des Naturschutzgesetzes Baden-Württemberg ein Biotopverbundkonzept (siehe GR-Drs 19/005/046, 20/007/20, 21/053/01) für die Gemarkung Reutlingen, aus dessen Maßnahmenvorschlägen dann zukünftig ebenfalls Ökokonto-Maßnahmen realisiert werden können, erstellen. Dabei kann der nicht geförderte Anteil von Maßnahmen dem bauplanungsrechtlichen Ökokonto angerechnet werden.

Zur Einbuchung der künftigen Ökokonto-Maßnahmen wird derzeit eine professionelle Eingabeplattform vorbereitet, in der die Maßnahmen transparent dargestellt, nachvollziehbar und umfangreich verbucht werden können. Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich bis Mitte des Jahres.

Finanzierung

Die Finanzierung des Ökokontos muss, wie bereits berichtet, über eine Vorschubfinanzierung gewährleistet werden. Diese Mittel sind für die Umsetzung und fortlaufende Betreuung sowie das Monitoring der Maßnahmen erforderlich. Die Vorschubfinanzierung kann zu einem Teil über die städtische Kostenerstattungssatzung refinanziert werden, wenn die Flächen einem Eingriff zugeordnet wurden. Werden die Flächen einem Eingriff (Bebauungsplan) zugeordnet und festgesetzt, dann sind diese Maßnahmen rechtlich verpflichtend dauerhaft zu unterhalten. Im Haushalt 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung sind bei Projekt Nr. 75510.033.00 folgende Mittel eingestellt: 2022: 115.000 €, 2023: 115.000 €, 2024: 75.000 €, 2025: 50.000 €.

Weiteres Vorgehen

Im Jahr 2022 werden weitere Abstimmungen zur Vorbereitung und Planung von konkreten Maßnahmen erfolgen. Mit der Bereitstellung von Finanzierungsmitteln im Haushalt 2022 von 115.000 € können im Laufe des Jahres weitere Maßnahmen für das Ökokonto umgesetzt werden.

gez.

Eger